

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Kgl. Amtsgericht München I, Abteilung A für Zivilsachen, hat über den Nachlaß des am 8. Juni 1903 in München verstorbenen, früher in München wohnhaften Buchhändlers **Wilhelm Tradt** am 21. Juli 1903, nachmittags 3 Uhr, den Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: R.-M. Koblenzer in München, Sonnenstraße 24. Offener Arrest erlassen, Anzeigefrist in dieser Richtung und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis zum Donnerstag, **13. August 1903**, einschließlich bestimmt. Wahltermin zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, Bestellung eines Gläubigerausschusses, dann über die in §§ 132, 134 und 137 der K.-O. bezeichneten Fragen in Verbindung mit dem allgemeinen Prüfungstermin auf: **Freitag, 21. August 1903**, vormittags 10 Uhr, im Zimmer Nr. 57, Justizpalast, Erdgeschoß, bestimmt.

München, den 21. Juli 1903.

Gerichtsschreiber (L. S.) (gez.) **Sittig**,
Schr.-Assistent.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 172 v. 24./VII.1903.)

Bechluss.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Karl Lahmann** in **Al. Zabrze** wird nach Abhaltung des Schlußtermins hiermit aufgehoben. — 4 N. 17/02. Zabrze, den 16. Juli 1903.

Königliches Amtsgericht.

(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 173 v. 25. VII. 1903.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlagsübernahme.

Die seit dem 15. Juli 1900 im Selbstverlage erschienenen

Monatsblätter für die Schulaufsicht,

herausgeg. von **J. S. Kusolff**,

bisher im Buchhandel durch die Graveur'sche Buchhandlung in Reife beziehbar, gingen durch Kauf in meinen Besitz über.

Die erste Nummer des jetzt beginnenden neuen (4.) Jahrgangs erscheint in einigen Tagen. Die weiteren Nummern werden wie bisher am 15. jeden Monats erscheinen.

Bezugspreis, unverändert, vierteljährlich 1 \mathcal{M} ord., 75 \mathcal{S} bar; einzelne Nummern (auch der früheren Jahrgänge, soweit noch zu haben) kosten 35 \mathcal{S} ord., 27 \mathcal{S} bar.

Breslau, im Juli 1903.

Ferdinand Hirt,

Kgl. Universitäts- u. Verlags-Buchhandlung.

Ich übernahm die Kommission der Firma

Verlag „Hausfreund“

Dr. Moritz Stern

Berlin W., Englische Strasse 25.

Leipzig, am 25. Juli 1903.

L. A. Kittler.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

Geschäftsveränderung.

P. P.

Den geehrten Kollegen im Buchhandel gebe ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich infolge längerer Krankheit mein Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek ohne Aktiva und Passiva unter heutigem Tage an Herrn

Hermann Thümmler aus Zwickau

käuflich abgetreten habe.

Die Regulierung der geringfügigen Saldis aus diesjähriger Rechnung behalte ich mir selbst vor und bitte um Rechnungsauszug, da der Ausgleich bis zum heutigen Tage baldmöglichst bewirkt werden möchte.

Herr Thümmler hat den Kaufpreis bar bezahlt und übernimmt mein Nachfolger, mit Zustimmung der Herren Verleger, die diesjährigen Ostermess-Disponenden und Kommissionssendungen. Für das meiner bisherigen Firma in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen, welchem genügende Barmittel zu Diensten stehen und der in buchhändlerischen Kreisen bereits bekannt ist.

Meinen Verlag behalte ich vorläufig am hiesigen Platze bei und wird mein bisheriger Kommissionär Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig nach wie vor die Auslieferung besorgen.

Mit aller Hochachtung

Chemnitz, den 23. Juli 1903.

Bernhard Richter.

Chemnitz, den 23. Juli 1903.

Höflichst bezugnehmend auf die vorstehende Mitteilung des Herrn Verlagsbuchhändlers **Bernhard Richter**, zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich dessen Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek käuflich erworben habe und unter der Firma

Invalidendank-Buchhandlung

(Hermann Thümmler, Bernh. Richter's Nachf.)

fortführen werde.

Die mir zur Verfügung stehenden Mittel berechtigen mich zu der Hoffnung, das altbekannte, mit der Agentur des Vereins Invalidendank für Sachsen verbundene Geschäft nicht nur auf der bisherigen Höhe zu erhalten, sondern auch noch zu erweitern, und richte ich daher die höfliche Bitte an die Herren Verleger, das Vertrauen, das mein Vorgänger bisher genossen, auch auf mich zu übertragen.

Die Kommissionssendungen sowie die O.-M.-Disponenden werde ich, die Genehmigung der Herren Verleger voraussetzend, übernehmen.

Die Vertretung bleibt in den Händen des Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig, der auch die Kommission meiner unter der Firma **H. Thümmler's Verlag** (bisher in Reutlingen) bestehenden Verlagshandlung im Einverständnis mit meinem bisherigen Vertreter, Herrn Max Prager in Leipzig, mit übernimmt. Herrn Max Prager für die prompte Besorgung der Vertretung verbindlichsten Dank.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Hermann Thümmler.

70. Jahrgang.

Nürnberg, 1. Juli 1903.

P. P.

Nachstehend gestatte ich mir, Ihnen die höfliche Mitteilung zu machen, dass ich unter Heutigem mein seit dem Jahre 1876 bestehendes Musikaliengeschäft mit Instrumenten-Magazin:

Hugo Zierfuss,

Hof-Musikalienhandlung

am hiesigen Platze an Herrn **Sören Weidemann** (derselbe wird das Geschäft unter Mithilfe meines langjährigen Prokuristen Herrn Fr. Stahl, sowie meines Sohnes **Ferdinand** in unveränderter Weise weiterführen) verkauft habe.

Indem ich Ihnen für das mir bisher in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, ersuche ich Sie höflich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und empfehle mich Ihnen

mit aller Hochachtung

Sophie Zierfuss.

Nürnberg, den 1. Juli 1903.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf Vorstehendes ersuche ich Sie ergebenst, hiervon Kenntnis zu nehmen und auch das meinem Vorgänger in so grossem Masse entgegengebrachte Vertrauen auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Die Besorgung meiner Kommission verbleibt, wie bisher, bei Herrn **Rob. Forberg** in Leipzig.

Von untenstehenden Unterschriften haben Sie die Güte Notiz zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Sören Weidemann.

Herr S. Weidemann wird zeichnen:

Hugo Zierfuss.

Herr Fr. Stahl wird zeichnen in Kollektiv:

Hugo Zierfuss ppa. Fr. Stahl.

Herr F. Zierfuss wird zeichnen in Kollektiv:

Ferdinand Zierfuss.

Hugo Zierfuss p. pa.

Verkaufsanträge.

Die **Wallishausser'sche** k. u. k. Hofbuchhandlung (**Adolf W. Künast**) in Wien I., Hoher Markt 1, wünscht die **restlichen Vorräte** ihres früheren **Antiquariatslagers** wegen Raummangels so rasch als tunlich im ganzen zu **veräußern**. Zeitkatalog steht für wirklich ernste Respektanten zur Verfügung. Gef. Anfragen und Offerten direkt erbeten.

Gutgehende Buchhandlung mit Neben-zweigen in Süddeutschland soll wegen anderer Unternehmungen baldigst verkauft werden.

Gef. Angebote unter Z. 2091 durch die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Erstklassiges militärisches Fachblatt,

5. Jahrgang, mit großem Inseratenteil und hohem, **gesichertem** Reingewinn, sofort für 25000 \mathcal{M} verkäuflich.

Anfragen unter A. H. # 79 postlagernd Berlin W. 57.